

Magische Augenblicke



Die Green-Screen-Tour des sh:z macht am Sonntag, 21. August, um 11 Uhr mit drei Filmen im Kino 51 Stufen Station – das Publikum bestimmt den Preisträger. Dieses Motiv stammt aus dem Film „Die Reise der Schneeeulen“.

DIETMAR NILL

FLENSBURG Naturfilme erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit. Das beweisen nicht zuletzt die hohen Zuschauerzahlen, auf die das Green-Screen-Festival alljährlich zurückblicken kann. Im Laufe dieses Monats reisen die Organisatoren wieder mit drei nominierten Filmen durch 14 Orte im Norden. Der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag (sh:z) lädt seine Leser ein, über den mit 1000 Euro dotierten Publikumspreis per Stimmkarte zu entscheiden.

In Flensburg darf man am nächsten Sonntag um 11 Uhr von einem ausverkauften Haus ausgehen, wenn die drei Filme gezeigt werden, die eine Fachjury vorgeschlagen hat. Sie haben jeweils eine Dauer von 45 Minuten und führen auf

GREEN SCREEN: DIE WAHL

Am Sonntag, 21. August, werden die drei zur Wahl stehenden Filme ab 11 Uhr im Kino 51 Stufen gezeigt. Auf einer Stimmkarte, die gleichzeitig Eintrittskarte ist, können die Zuschauer ihren Lieblingsfilm wählen. Der Film mit den meisten Stimmen wird mit dem vom sh:z ausgelobten Publikumspreis geehrt. Karten (max. 2 pro Person) sind heute in den Kundencentern des sh:z erhältlich: Nikolaistraße 7 ab 9 Uhr, Fördestraße 20 ab 8 Uhr geöffnet.

drei Kontinente: in den hohen Norden Europas, in Namibias Wüste im Süden Afrikas und an den Amazonas in Südamerika. Zur Wahl stehen „Die Reise der Schneeeulen“, „Der Strauß – zum Laufen geboren“ und „Tiermythen – Die Kinder des rosa Delfins“. Der Publikumspreis des sh:z wird neben den weiteren Green-Screen-Preisen auf der Preis-Gala des Festivals am 17. September in der Eckernförder Stadthalle verliehen. Diese drei Filme werden auf der Tournee gezeigt:

► **Die Reise der Schneeeulen:** Der Film nimmt uns mit auf die abenteuerliche Reise der Schneeeulen vom hohen Norden bis nach Mitteleuropa. Dabei erlebt der Zuschauer, wie sich Tiere in der Zaubervelt des Winters den unwirtlichen Bedingungen anpassen, und welche Strategien es gibt, den lebensbedrohlichen Winter zu überleben. Ein Film von Klaus Weißmann, Dietmar Nill und Brian McClatchy, Deutschland 2014.

► **Der Strauß – zum Laufen geboren:** Die extrem trockenen Wüsten von Namibia im Südwesten Afrikas sind der Schauplatz eines Wettlaufes der Natur: Strauße müssen den richtigen Zeitpunkt zum Brüten wählen, damit ihre Jungen kurz vor Beginn der Regenzeit schlüpfen. Nur dann gibt es ausreichend Wasser und Futter für den Nachwuchs. Ein Film von Mike Birkhead und Martyn Colbeck, Österreich 2015.

► **Tiermythen – Die Kinder des rosa Delfins:** Im Amazonas lebt ein Tier, das eine magische Anziehungskraft auf Frauen haben soll. Die Indianer an den Ufern des großen Stroms in Südamerika glauben fest an die magische Kraft des rosa Flussdelfins. Die Erzählungen der

Stammesältesten und Schamanen unterscheiden nicht zwischen Mensch und Tier, denn Seelen können wandern. Sie wissen, das ist die Wahrheit – ihre Wahrheit. Ein Film von Florian Guthknecht, Moritz Kipphardt und Dunja Engelbrecht, Deutschland 2016.

Das Kino 51 Stufen im Deutschen Haus fasst nur 120 Zuschauer. Wer also eine der begehrten Karten für den Publikumspreis (siehe Info-Box) ergattern möchte, muss schnell sein. Rechtzeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze.

Gunnar Dommasch



Szene aus dem in diesem Jahr gedrehten Film „Tiermythen“.

FLORIAN GUTHKNECHT



„Der Strauß – zum Laufen geboren“ von Mike Birkhead und Martyn Colbeck: Die extrem trockenen Wüsten von Namibia sind der Schauplatz eines dramatischen Wettlaufes der Natur.

MIKE BIRKHEAD

sh:z das medienhaus

mfeld
ratgeber
ktiven in SH